

bakertilly

Finanzierungskompass Q3 2026

Competence Center Debt Advisory

Hamburg / Düsseldorf, 09. November 2026

Komprimierte Markteinschätzung

Volkswirtschaft / Politik	Das volkswirtschaftliche Umfeld in Deutschland ist durch die makroökonomische und geopolitische Situation weiterhin von Unsicherheit geprägt. Jedoch zeigen vereinzelte Konjunkturindikatoren weiterhin leichte Erholungssignale. Neben dem Iran-Konflikt führen ein gestiegenes Zinsniveau und Handelskonflikte zu einer weiteren Investitionszurückhaltung (ausgenommen KI, Defense und Branchen mit Bezug zum „Sondervermögen“).
Geldmarkt	Die Erhöhung der EURIBOR-Sätze über alle Laufzeiten hat sich auch in Q3 2026 fortgesetzt, während sich im Oktober 2026 nahezu keine Änderungen ergeben. Der Anstieg betraf alle Laufzeitbänder, die längeren Laufzeitbänder etwas stärker (Ausweitung der Spreads). Ähnlich zu den EURIBOR-Sätzen sind die EURIBOR Swap-Sätze in Q3 2026 spürbar gestiegen, im Oktober 2026 jedoch wieder leicht gefallen. Der Spread zwischen den Laufzeiten ist im Vergleich zum Q2 2026 deutlich geringer. Aufgrund des Anstiegs der Inflation durch den Iran-Konflikt hat die EZB die Zinssätze im September 2026 erhöht. Das weitere Vorgehen der EZB wird stark vom Verlauf des Iran-Konflikts und der Inflationsentwicklung abhängen. Weitere Leitzinserhöhungen sind möglich. Die Zinsstrukturkurve hat sich in Q3 2026 nahezu parallel nach oben verschoben, eine weitere „Normalisierung“ ist damit ausgeblieben.
Finanzierungs-markt	Das Finanzierungsmarktumfeld für Unternehmen hat sich in Q3 2026 im Vergleich zum Vorquartal leicht gebessert. Die KfW-ifo-Kredithürde für KMU ist nach dem Höchststand im Juni 2026 leicht gesunken. Für GU[1] ist der Wert ebenfalls geringfügig zurückgegangen. Die Kreditnachfrage im Mittelstand bleibt weiterhin schwach mit dem niedrigsten Wert seit Sommer 2021, unter anderem durch verhaltene und/oder aufgeschobene Investitionsentscheidungen. Die Verschärfung der Kreditrichtlinien durch Banken ist in Q3 2026 erneut angestiegen, jedoch weniger stark als im Vorquartal. Insgesamt verhalten sich Banken weiterhin bei der Kreditvergabe in einem hohen Maße restriktiv. Die Sicherheitenerfordernisse und Covenant-Bedürfnisse der Banken sind im Q3 sowohl für KMU als auch GU gestiegen. Zuletzt meldete die KfW hohe Nachfrage nach Fördermittelprogrammen im Zusammenhang mit den Deutschlandfonds. Eine nachhaltige Lockerung der Kreditvergabepolitik dürfte erst bei einem anhaltenden wirtschaftlichen Aufschwung eintreten.
Unternehmens-kreditzinssätze	Die Unternehmenskreditzinsen sind im Vergleich zum zweiten Quartal bis Ende September 2026 über alle Laufzeitbänder erneut leicht gestiegen (Ausnahme 6 Monate). Der Anstieg im kurzfristigen Laufzeitband (≤ 1 Jahr) war jedoch geringer als im mittel- und langfristigen Laufzeitband (> 1 Jahr). Entsprechend ist der Spread zwischen den Laufzeiten wieder angestiegen. Insgesamt erwarten wir für den Rest des Jahres 2026 stabile bis leicht steigende Referenzzinssätze, steigende Swap Rates sowie stabile Kreditmargen für gute Bonitäten (Investment Grade) bis leicht steigende Kreditmargen für schwächere Bonitäten (Non Investment Grade). Als Folge gehen wir je nach Bonität und Laufzeit weiterhin von stabilen bis leicht steigenden Unternehmenskreditzinssätzen aus.
Fazit / Empfehlung	Das Marktumfeld in Q3 2026 hat sich infolge der volkswirtschaftlichen und (geo-)politischen Situation sowie den gestiegenen Zinssätzen nicht gebessert. Dementsprechend bleiben die Herausforderungen für viele Unternehmen bei der Einwerbung neuer oder Verlängerung bestehender Finanzierungen hoch. Eine weitere Verschlechterung der Situation ist nicht auszuschließen und der Druck auf mittlere bis schwache Bonitäten und zyklische Branchen bleibt sehr hoch.

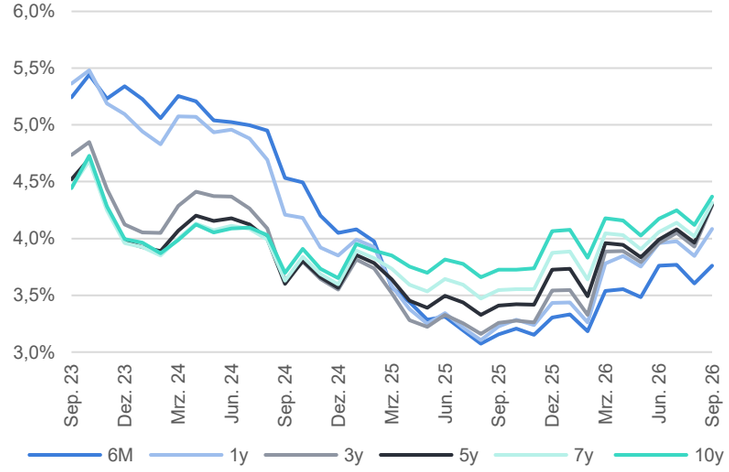
[1] GU = Großunternehmen

Unternehmenskredite: Zinsen, Kredithürde und Neugeschäftsvolumen

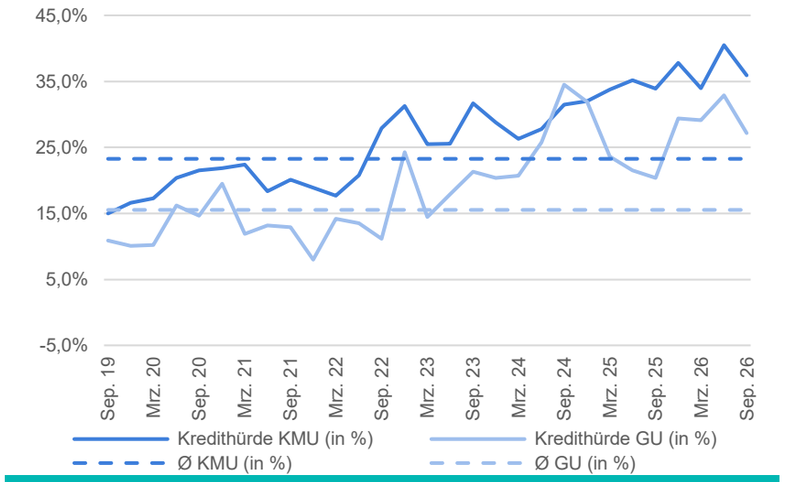
Unternehmenskreditzinssätze 09.2026 [1]

Laufzeit / Zinsfixing	Zinssatz (fix)	ΔVormonat	ΔVorquartal	ΔVorjahr [2]
6M	3,76%	+0,16%	+0,00%	+0,61%
1y	4,09%	+0,24%	+0,12%	+0,86%
3y	4,29%	+0,36%	+0,33%	+1,03%
5y	4,30%	+0,34%	+0,31%	+0,89%
7y	4,32%	+0,30%	+0,26%	+0,77%
10y	4,37%	+0,25%	+0,20%	+0,65%

Entwicklung Unternehmenskreditzinssätze [1]



KfW-ifo Kredithürde



Entwicklung Unternehmenskreditzinssätze [1]

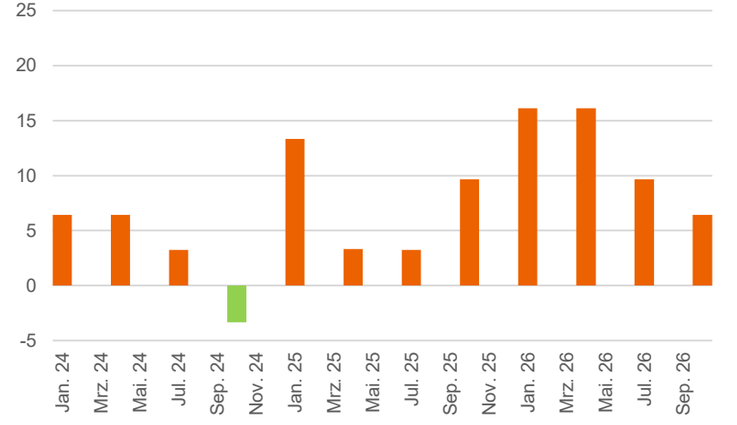


Stabile bis leicht erhöhte Zinsen für 2026 erwartet

- **Liquiditätskosten:**
  EZB-Leitzinserhöhung in 2026 möglich und stabile bis leicht steigende Swap Rates und EURIBOR-Sätze erwartet
- **Kreditmargen:**
  Stabil bis leicht steigend für schwache Bonitäten und stabil für gute Bonitäten erwartet

[1] abgeleitete monatliche Durchschnittszinssätze (unbesicherte Kredite, Berücksichtigung aller Bonitäten)
[2] jeweils absolute Veränderung
[3] Nettosaldo der befragten Banken mit verschärften gegenüber gelockerten Kreditrichtlinien (in Prozentpunkten)

Änderungen der Banken-Kreditrichtlinie (Gesamt) [3]

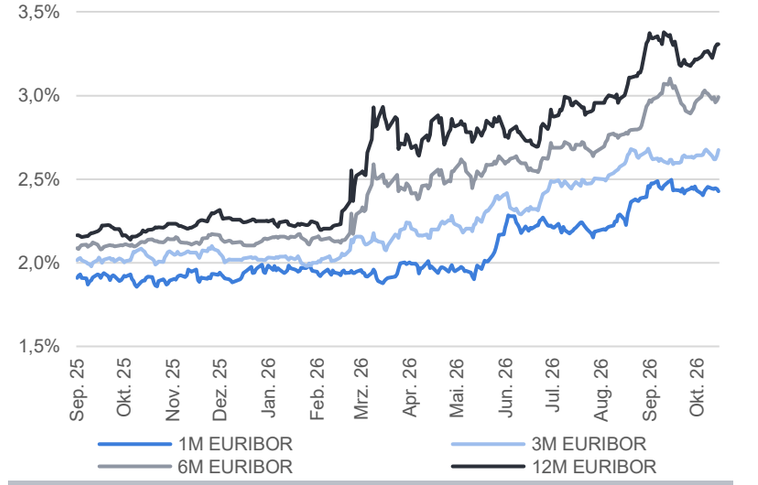


Positive Werte = Verschärfung der Kreditrichtlinien / negative Werte = Lockerung der Kreditrichtlinien

Quellen: Deutsche Bundesbank, KfW Research, ifo Institut, eigene Berechnungen

Entwicklung EURO-Geldmarkt (EURIBOR Rates, Swaps & Forwards)

EURIBOR Rates

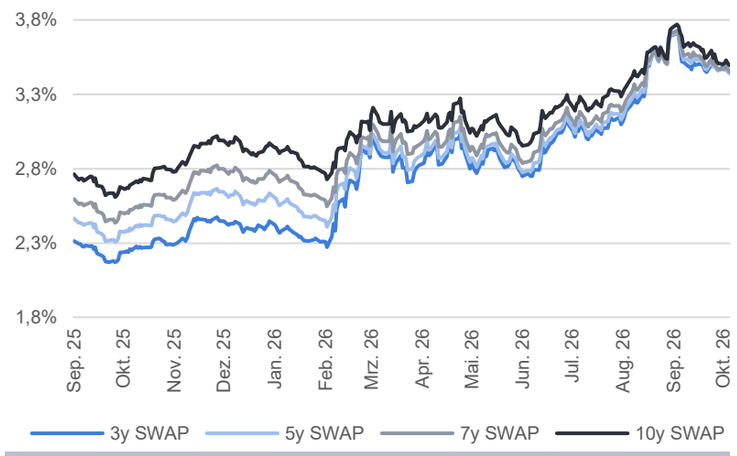


Werte in % per	30.10.2026	30.09.2026	30.06.2026	30.09.2025
1M EURIBOR	2,43%	2,50%	2,20%	1,93%
3M EURIBOR	2,68%	2,62%	2,32%	2,03%
6M EURIBOR	2,99%	3,07%	2,57%	2,10%
12M EURIBOR	3,31%	3,33%	2,73%	2,19%

Δ in %-Punkte: 30.10.2026 zu	30.09.2026	30.06.2026	30.09.2025
1M EURIBOR	(0,07%)	0,23%	0,50%
3M EURIBOR	0,06%	0,35%	0,64%
6M EURIBOR	(0,08%)	0,42%	0,90%
12M EURIBOR	(0,02%)	0,58%	1,11%

Anstieg der EURIBOR-Sätze in Q3 2026 über alle Laufzeiten sowie Ausweitung der Spreads im Zeitraum Q3 2026 zwischen den Laufzeiten zu beobachten. Im Oktober eine Seitwärtsbewegung über alle Laufzeiten.

6M EURIBOR Swap Rates

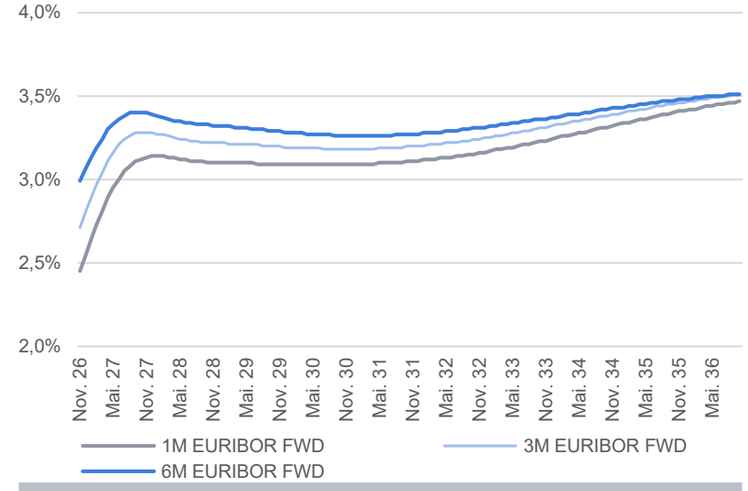


Werte in % per	30.10.2026	30.09.2026	30.06.2026	30.09.2025
3y EURIBOR Swap	3,39%	3,57%	2,71%	2,24%
5y EURIBOR Swap	3,39%	3,58%	2,74%	2,39%
7y EURIBOR Swap	3,40%	3,61%	2,80%	2,52%
10y EURIBOR Swap	3,45%	3,67%	2,92%	2,69%

Δ in %-Punkte: 04.11.2026 zu	30.09.2026	30.06.2026	30.09.2025
3y EURIBOR Swap	(0,17%)	0,68%	1,15%
5y EURIBOR Swap	(0,19%)	0,65%	1,01%
7y EURIBOR Swap	(0,21%)	0,60%	0,89%
10y EURIBOR Swap	(0,22%)	0,53%	0,76%

Im Q3 2026 ist ein deutlicher Anstieg der EURIBOR Swap-Sätze zu beobachten. Im Oktober moderater Rückgang, jedoch weiterhin auf einem relativ hohen Niveau, u.a. aufgrund des Iran-Konfliktes.

EURIBOR Forward Rates



12 Monat Maxima in % per	04.11.2026	in Monat	05.08.2026	in Monat
1M EURIBOR FWD	3,13%	Nov. 27	2,81%	Aug. 27
3M EURIBOR FWD	3,28%	Nov. 27	2,91%	Jul. 27
6M EURIBOR FWD	3,40%	Nov. 27	3,04%	Jun. 27

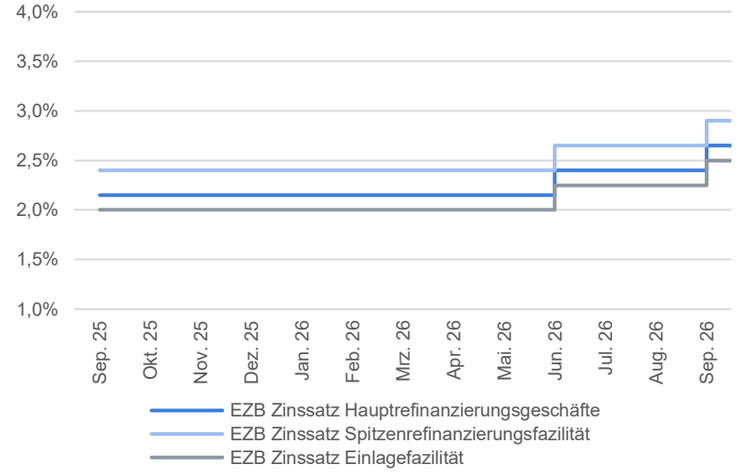
Δ 04.11.2026 zu 05.08.2025 in:	%-Punkte	Monaten
1M EURIBOR FWD	0,32%	3
3M EURIBOR FWD	0,37%	4
6M EURIBOR FWD	0,36%	5

Forward Rates im Vergleich zu August 2026 erhöht. Maximum der nächsten 12 Monate im Vergleich zu August 2026 spürbar angestiegen (+ rd. 0,35% p.a.).

Quellen: Deutsche Bundesbank, CapitalIQ, www.chathamfinancial.com

Entwicklung EZB-Zinssätze, Inflation & Konjunktur

EZB-Zinssätze



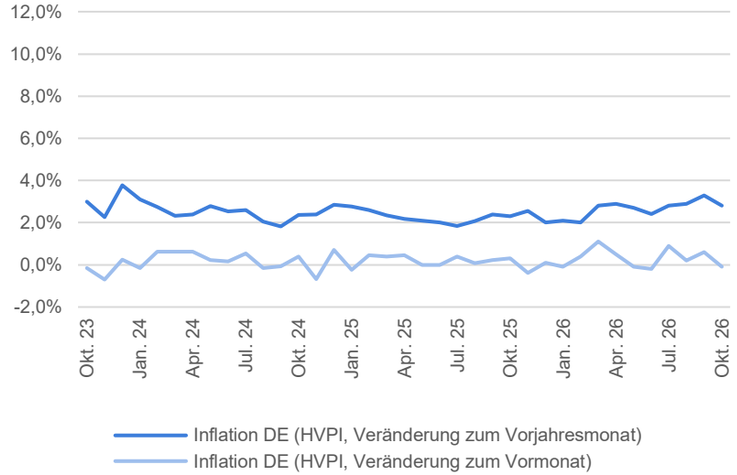
Werte in % per	10/31/2026	9/30/2026	6/30/2026	9/30/2025
Haupt-Refi-Zins	2,65%	2,65%	2,40%	2,15%
Spitzen-Refi-Zins	2,90%	2,90%	2,65%	2,40%
Einlagezins	2,50%	2,50%	2,25%	2,00%

Δ in %-Punkte: 31.10.2026 zu	9/30/2026	6/30/2026	9/30/2025
Haupt-Refi-Zins	-	0,25%	0,50%
Spitzen-Refi-Zins	-	0,25%	0,50%
Einlagezins	-	0,25%	0,50%

EZB-Zinssatz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte („Leitzins“) per Ende September 2026: 2,65%.

Eine Prognose über mögliche Zinsschritte der EZB ist aufgrund der aktuellen Geopolitik sehr unsicher. Sollte die Inflation weiter erhöht bleiben, halten wir kurzfristig auch weitere Leitzinserhöhungen für möglich.

Inflation Deutschland (HVPI)



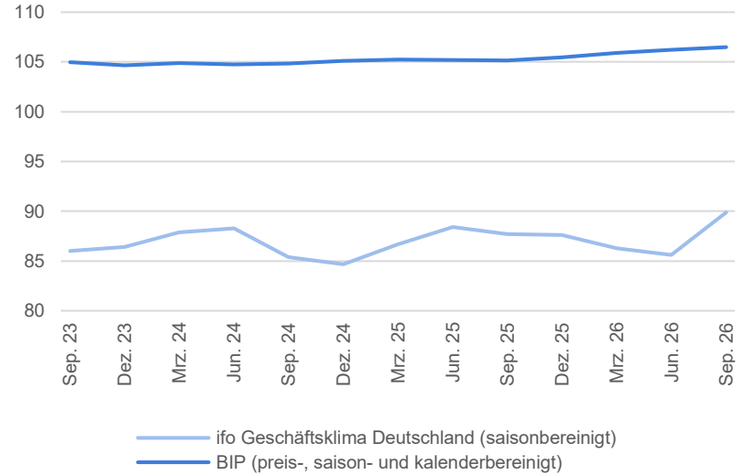
Werte in % per	31.10.2026	30.09.2026	30.06.2026	30.09.2025
Inflation, HVPI Jahr	2,80%	3,30%	2,40%	2,39%
Inflation, HVPI Monat	(0,10%)	0,60%	(0,20%)	0,23%

Δ in %-Punkte: 30.10.2026 zu	30.09.2026	30.06.2026	30.09.2025
Inflation, HVPI Jahr	(0,50%)	0,40%	0,41%
Inflation, HVPI Monat	(0,70%)	0,10%	(0,33%)

Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) in Q2 2026 spürbar angestiegen. Im Oktober 2026 wieder ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Eine Prognose über die mögliche Entwicklung der Inflation ist aufgrund aktueller geopolitischer Situation weiterhin sehr schwer.

Konjunktur Deutschland



Werte in % per	31.10.2026	30.09.2026	30.06.2026	30.09.2025
ifo Geschäftsklima	90,20	89,90	85,60	87,70
BIP (bereinigt)		106,47	106,23	105,16

Δ (nominal): 30.10.2026 zu	30.09.2026	30.06.2026	30.09.2025
ifo Geschäftsklima	0,30	4,60	2,50
Δ (nominal): 30.09.2026 zu		**30.06.2026**	**30.09.2025**
BIP (bereinigt)		0,24	1,31

Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Q3 2026 leicht angestiegen und liegt per Oktober auf dem höchsten Wert seit Jahresbeginn. Das BIP ist in Q3 2026 leicht angestiegen. Dies geht auf höhere Konsumausgaben zurück. Ausgaben für Investitionen waren weiterhin rückläufig.

Quellen: Deutsche Bundesbank, Statistisches Bundesamt, ifo Institut

Baker Tilly Debt Advisory: Team, Eigenschaften, Mehrwert und Service

Warum Baker Tilly Debt Advisory?

Dafür stehen wir

- **100 % Unabhängigkeit**
- **Persönlichkeit und Vertraulichkeit**
- **Zuverlässigkeit, Flexibilität und Schnelligkeit**
- **Hohe Seniorität**
- **Vorausschauendes Handeln und Transparenz**
- **Maßgeschneiderte Beratung**
- **Faire und transparente Vergütung**

Ihr Mehrwert in jeder Phase des Finanzierungsprozesses

Tiefgehende Kenntnisse des Finanzierungsmarktes für eine realistische Einschätzung von Konditionen, Verfügbarkeit und Umsetzbarkeit

Langjährige Erfahrung in der Strukturierung und Umsetzung - auch komplexer – Finanzierungen

Aktives Prozessmanagement und Koordination/Leitung aller interdisziplinären Leistungen und Projektbeteiligten

Durch unsere Begleitung werden **Ressourcen entlastet** und die **Transaktionsgeschwindigkeit sowie Umsetzungswahrscheinlichkeit maximiert**

Hohe Qualität der Arbeits- und Finanzierungsunterlagen sowie **gezielte Vorbereitung** unserer Mandanten auf Gespräche als wichtige Visitenkarte

Entwicklung eines **optimalen Zielbildes** auf Basis der Bedürfnisse und Ansprache / Auswahl passender Finanzierungspartner und -instrumente

Wir verhandeln Konditionen und strukturelle / vertragliche Bedingungen, von denen unsere Mandanten auch langfristig profitieren

Unsere Services

Wir beraten

a) Bei Deals / Transaktionen (u.a.):

- Betriebsmittel- / Working Capital
- Refinanzierung
- Wachstum (Sprunginvestition)
- Akquisition (Share / Asset Deal)
- Neustrukturierung der Passivseite
- Restrukturierung / Stresssituationen
- Neuordnung Gesellschafterstruktur / Unternehmensnachfolge (Buy out)

b) Unabhängig von Deals / Transaktionen (u.a.):

- Entwicklung Finanzierungsstrategie
- Ermittlung der maximalen Verschuldungskapazität (Debt Capacity)
- Erstellung / Review von Financial Models
- Ratingerstellung und -analyse (BaFin-zertifiziertes Tool)
- Finanzierung in Stresssituationen
- Debt Compliance (Einhaltung Covenants)
- Entwicklung eines Kredithandbuchs

Ihre Ansprechpartner



Dipl.-Kfm.
Markus Paffenholz

Partner,
Head of Debt Advisory

+49 172 9534740
markus.paffenholz@bakertilly.de

Baker Tilly
Valentinskamp 88
20355 Hamburg



Dipl.-Volksw.
Jan-Philipp Bülow

Director

+49 160 905 19965
jan-philipp.buelow@bakertilly.de

Baker Tilly
Valentinskamp 88
20355 Hamburg



Benjamin Kortmann, LL.M.
M.Sc., CVA

Senior Manager

+49 151 26251917
benjamin.kortmann@bakertilly.de

Baker Tilly
Valentinskamp 88
20355 Hamburg

Profitieren Sie von unserer Expertise, Erfahrung, Reputation und unserem Netzwerk.

Wir bieten eine unabhängige, persönliche und maßgeschneiderte Beratung, geprägt von Vertraulichkeit, Zuverlässigkeit und Transparenz.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

4 Perspektiven. 1 Lösung. Weltweit.

Follow us:

AUDIT & ADVISORY • TAX • LEGAL • CONSULTING

Baker Tilly bietet mit mehr als 50.400 Mitarbeitenden in 147 Ländern ein breites Spektrum individueller und innovativer Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Audit & Advisory, Tax, Legal und Consulting an.

Weltweit entwickeln Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Steuerberater und Unternehmensberater gemeinsam Lösungen, die exakt auf jeden einzelnen Mandanten ausgerichtet sind, und setzen diese mit höchsten Ansprüchen an Effizienz und Qualität um.

In Deutschland gehört Baker Tilly mit 1.740 Mitarbeitenden an zehn Standorten zu den größten partnerschaftlich geführten Beratungsgesellschaften.

bakertilly

Baker Tilly
T: +49 800 8481111
info@bakertilly.de

bakertilly.de

© Baker Tilly | 2026